

Netzwerk "Herausforderung Pflege und Beruf"



Eine Information für

- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber
- Beschäftigte
- Führungskräfte

Herausforderung Pflege und Beruf

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland steigt weiter an. Zum Ende des Jahres 2017 waren es 3,41 Millionen Menschen. Davon werden 76 Prozent zu Hause versorgt. Auch wenn der Prozentsatz der pflegenden Männer steigt, wird der überwiegende Anteil der Sorgearbeit von Frauen übernommen. Sie tun dies als Ehefrau, Tochter, Schwiegertochter und Mutter sowie als ausgebildete Pflegekraft. Auch der Anteil derjenigen, die neben der Sorgearbeit erwerbstätig sind, steigt kontinuierlich.

Insgesamt ist es eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung und Aufgabe, dass alle Menschen in den jeweiligen Lebensphasen und -situationen die Unterstützung finden, die sie benötigen, um diese Herausforderung bewältigen zu können.

Das Netzwerk

Bereits im Jahr 2011 haben wir als Gleichstellungsbeauftragte und Beauftrage für Chancengleichheit aus verschiedenen öffentlichen Einrichtungen in Stadt und Kreis Ludwigsburg die Initiative ergriffen. Wir gründeten in Zusammenarbeit mit Fachkräften aus der Altenhilfe ein Netzwerk, mit dem Ziel, "Pflege und Beruf" insbesondere unter gleichstellungspolitischen Gesichtspunkten zum Thema zu machen: in Unternehmen, Behörden, zwischen den Geschlechtern und ihren Rollenbildern, zwischen Vorgesetzten und Beschäftigten.

Grundlage unserer Arbeit

- Die Vernetzung der Gleichstellungsbeauftragten und Beauftragten für Chancengleichheit, der Pflegestützpunkte, der Pflegeberatung des Klinikums und der Altenhilfe-Fachberatung des Landkreises ist ein Gewinn, weil wir voneinander lernen,
 mehr Menschen erreichen und das Thema eine höhere Aufmerksamkeit erfährt.
- Die Herausforderung von Pflege und Beruf beschäftigt viele Menschen. Der Bedarf nach Beratung, Austausch und Information ist groß.
- Für uns beginnt die Sorgearbeit für Angehörige lange bevor die körperliche Pflege erforderlich ist; dazu gehört beispielsweise die Unterstützung bei Bankgeschäften und Behördengängen, die Begleitung bei Arztbesuchen ebenso wie die Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben zu ermöglichen.
- Die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf erfordert vielfältige Informationen verschiedener Zielgruppen, zum Beispiel über Arbeitszeitmodelle oder Ausbildung in Teilzeit.
- Beratungsangebote und Best Practice-Beispiele sollen bekannter werden.
- Sorgearbeit im Ehrenamt, im privaten Umfeld oder im Beruf verdient mehr Anerkennung.

Unser Angebot

Das Netzwerk Herausforderung Pflege und Beruf bietet die Verknüpfung von verschiedenen Fachperspektiven und Zielgruppen. Jährlich organisieren wir Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen mit Fachvorträgen und guten Beispielen aus der Praxis. Schwerpunkte sind dabei insbesondere

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf
- Schulungskonzepte
- Informationen zu Angeboten sowie Anlauf- und Beratungsstellen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf – unsere Telefonnummern und Mail-Adressen finden Sie auf der Rückseite.

Kontakte



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Ludwigsburg Agentur für Arbeit Ludwigsburg Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Ludwigsburg.BCA@arbeitsagentur.de 07141 137428



Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim Kliniken RKH Ludwigsburg Pflegeberatung Ib.pflegeberatung-kinaesthetics@rkh-kliniken.de 07141 9963031



Landkreis Ludwigsburg Gleichstellungsbeauftragte gleichstellungsbeauftragte@landkreis-ludwigsburg.de 07141 144-40385

Landkreis Ludwigsburg Altenhilfe Fachberatung altenhilfe@landkreis-ludwigsburg.de 07141 144-2463



Stadt Ludwigsburg Gleichstellungsbeauftragte gleichstellung@ludwigsburg.de 07141 910-3614



Pflegestützpunkt Ludwigsburg pflegestuetzpunkt@ludwigsburg.de 07141 910-3123